

## Presseinformation

43/10

Kiel, 18. Feb. 2010

**Jannine Menger-Hamilton**

Pressesprecherin

**DIE LINKE Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag**

Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 9 88 16 02

Telefax: 0431 / 9 88 16 18

Mobil: 0160 / 90 55 65 09

jannine.menger-  
hamilton@linke.ltsh.de

[www.linksfraktion-sh.de](http://www.linksfraktion-sh.de)

### **Ellen Streitbörgel zum Einsatz von Aushilfslehrkräften der Volkshochschulen an Segeberger Schulen; DIE LINKE stellt Kleine Anfrage.**

**Kiel/Segeberg.** DIE LINKE kritisiert die Entwicklung bei der LehrerInnenversorgung in Schleswig-Holstein. Der Mangel an voll qualifizierten Lehrkräften habe schon jetzt zu einem inakzeptablen Notstand geführt. „Der bildungspolitische Wahnsinn der letzten Jahre nimmt kein Ende“, beklagt Ellen Streitbörgel, Fraktionsvorsitzende der LINKEN im Landtag und bildungspolitische Sprecherin. „Mütter ohne pädagogische Qualifikationen arbeiteten jahrelang als Vertretungslehrerinnen. Ein-Euro-Jobber wurden kurzerhand zu pädagogischen Assistentinnen und Assistenten ernannt, um Unterrichtsausfälle zu kompensieren oder verhaltensauffällige Kinder zu betreuen. Und jetzt greift man auf Leih-Lehrerinnen und -Lehrer von der Volkshochschule zurück.“ Zwar handele es sich bei den VHS-Dozentinnen und -Dozenten ebenfalls um gut ausgebildete Fachleute, für den Schulbetrieb mit seinen speziellen pädagogischen Anforderungen seien sie jedoch nicht vorgesehen.

Streitbörgel fordert von der Landesregierung, das Problem gründlich zu analysieren und nach Lösungen zu suchen. „Die dauernden Kürzungen im Bildungsbereich sind bestimmt kein großer Anreiz für junge Menschen, den LehrerInnenberuf zu wählen. Statt Mittel zu streichen muss investiert werden.“

Um den Ursachen der Problematik auf den Grund zu gehen, stellt Streitbörgel eine Kleine Anfrage zum Thema der Lehrkräfte- und Unterrichtsversorgung und den Lösungsansätzen der Landesregierung.